

Letzte Chance für Bürger auf Fördergeld

Bis zu 40 Prozent Unterstützung im Zuge der Dorfentwicklung in der Fuhse-Kanal-Region-West ist möglich

Von Dennis Klütting

Peiner Land. In der Kanal-Fuhse-Region-West mit den Orten Berkum, Eixe, Rosenthal mit Hofschwieldt sowie Röhre, Schwieldt und Vöhrum läuft seit Anfang 2017 die Umsetzungsphase der Dorfentwicklung. Die Förderphase schließt nach zweimaliger Verlängerung am Ende des laufenden Kalenderjahres ab.

Deshalb besteht zum letzten Mal die Chance, Fördermittel für private Maßnahmen zu beantragen. Antragsberechtigt sind Eigentümer von ortsbildprägenden Gebäuden (bis 1950) sowie (ehemals) landwirtschaftlich genutzten Objekten. Eine Förderung wird für folgende Maßnahmen gewährt:

- Maßnahmen zur Erhalt historischer Bausubstanz oder zur Wiederherstellung des historischen Erscheinungsbildes, beispielsweise Erneuerung von Dächern,

Fassaden, Fenstern und Türen

- Maßnahmen zur Gestaltung von Hof- und Gartenflächen

- Umnutzung von Wirtschaftsgebäuden

- Revitalisierung leerstehender Gebäude

Vereine oder Körperschaften öffentlichen Rechts können außerdem Förderanträge zur Stärkung des dörflichen Gemeinschaftslebens stellen. Förderfähig sind ebenfalls Pflanzmaßnahmen zur Verbesserung der Artenvielfalt und zur Aufwertung des Ortsbildes. Die Förderung beträgt aktuell 40 Prozent der Nettokosten. Der Antrags-Stichtag ist der 30. September 2024. Dafür sind die Unterlagen bis zum 30. August bei der Stadt Peine einzureichen. Die zuständige Sachbearbeiterin ist Ursula Scharff (0 51 71/49 94 57, ursula.scharff@stadtpeine.de).

Weiterhin können Interessierte kostenfrei Rat und Unterstüt-



Letzte Chance: Bürger haben nur noch ein mal die Chance, bis zu 40 Prozent Fördergelder zu erhalten. FOTO: PICASA/STADT PEINE

zung von der Umsetzungs-
begleitung Karin Bukies vom Pla-
nungsbüro Stadtlandschaft

(05 11) 1 43 91, E-Mail karin.bukies@stadtlandschaft.de, erhalten.

Revitalisierung statt Neubau

Informationen zur Dorfentwicklung sowie Förderanträge nach der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur integrierten ländlichen Entwicklung (ZILE) zum Herunterladen stehen auf der Internetseite der Stadt Peine zur Verfügung, http://www.peine01.de/de/rathaus/bauen_wohnen_umwelt/stadtplanung/dorferneuerung/dorfregion-peine-west.php.

In der Kanal-Fuhse-Region-West wurden die Fördermittel bisher häufig dazu genutzt, leerstehende Gebäude zu „revitalisieren“ und Wirtschaftsgebäude umzunutzen. Statt eines Neubaus auf der grünen Wiese wurde die vorhandene Bausubstanz genutzt, um dort selbst zu wohnen, sie zu vermieten, oder den Arbeitsplatz in das sanierte Gebäude zu verlegen, wie das Amt für regionale Landesentwicklung als Förderbehörde erklärte.